

Mitteilung:

Die Sicherheitsbeleuchtungsanlage im Georg-Kerschensteiner Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf-Sieglar entspricht nicht mehr den Vorschriften. So ist die Verkabelung nicht in „Funktionserhalt“ ausgeführt (d.h. auch im Brandfall so gesichert, dass sie noch mindestens 30 Minuten lang funktioniert), Leuchten im Flurbereich sind teilweise abgängig (z.B. sind Fassungen oder Vorschaltgeräte defekt bzw. Schutzabdeckungen fehlen) und die Notstromversorgung entspricht nicht den aktuellen Anforderungen.

Die Schutzziele der Sicherheitsbeleuchtung - das gefahrlose Verlassen der Schule bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung und das Auffinden von Brandbekämpfungs- und Sicherheitseinrichtungen zu ermöglichen – sind damit nicht mehr dauerhaft gewährleistet. Aus diesem Grund muss die Sicherheitsbeleuchtungsanlage komplett ersetzt werden. Hierfür werden die Flurdecken entfernt und einschließlich der vorhandenen Beleuchtung – welche teilweise noch aus der Erstausrüstung der Schule stammt - komplett erneuert.

Im Rahmen der Maßnahme soll zudem das störanfällige Leitungsnetz der ELA-Anlage (Elektroakustische Anlage/Elektrische Lautsprecheranlage) erneuert werden. Weiter werden Brandschutztüren in den Fluren ausgetauscht, festgestellte Mängel an Brandschottungen behoben und die Brandmeldeanlage erweitert bzw. erneuert, um eine Früherkennung und damit rechtzeitige Evakuierung zu gewährleisten.

Derzeit laufen noch die Planungsabstimmungen, der Rückbau und die Neuverkabelung sollen jedoch bereits in den Sommerferien 2012 durchgeführt werden. Die Gesamtmaßnahme soll im laufenden Betrieb – immer ein Flurabschnitt nach dem nächsten – durchgeführt und bis nach den Herbstferien 2013 abgeschlossen werden. Die genauen Termine werden noch mit der Schule abgestimmt. Da hauptsächlich in den Fluren gearbeitet werden muss, sind die Unterrichtsräume nicht betroffen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1,3 Mio. € (brutto) geschätzt. Der Anteil der Elektrotechnik beläuft sich hierbei auf ca. 500 T€, die Hochbaukosten auf ca. 600 T€ und die Fachplanungs- und Sachverständigenkosten auf ca. 220 T€.

Die notwendigen Abstimmungen mit der Bauaufsicht (Stadt Troisdorf) und dem vom Rhein-Sieg-Kreis beauftragten Brandschutzsachverständigen laufen noch. Derzeit werden die Brandlasten im Deckenbereich genauer ermittelt, um die brandschutztechnischen Anforderungen an die neue Flurdecke bestimmen und entsprechende Details und Ausschreibungen vorbereiten zu können.

Zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 19.04.2012

Im Auftrag
gez. Ganseuer